

## Der Photoessay. Basler Totentanz

Autor(en): Christian Lichtenberg

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1992

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/89ec5b2a-3b78-4f48-adb1-bd6368084972>

### Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Christian Lichtenberg

## Basler Totentanz

Für das Stadtbuch 1992 hat der Basler Photograph Christian Lichtenberg einen Photoessay zum Thema «Basler Totentanz» geschaffen. Zehn der insgesamt vierzig Tänze mit dem Tod sind auf den folgenden Seiten abgebildet.

### Basler Totentanz

Der berühmte Basler Totentanz, wie er an der Friedhofsmauer des Predigerklosters nach den Pestwellen dargestellt wurde, hat in Basel immer wieder bis heute die Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit, mit dem Verfall des Materiellen, der Präsenz des Todes im Leben und der Gleichheit aller Menschen vor dem Tod angeregt.

Vor allem in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit erinnerte man sich des Totentanzes und aktualisierte ihn mit jeweils zeitgenössischen Formen, Mitteln und Aussagen.

Anknüpfend an die mittelalterliche Tradition hat Christian Lichtenberg vierzig Begegnungen mit dem Tod festgehalten. Als Hintergrund dient eine rostende Metallwand, die den Prozess von Verwitterung, Zersetzung und Auflösung andeutet. Die mit dem Tode Ringenden sind nicht mehr Päpste, Kaiser, Ritter und Mägte, sondern Vertreter heutiger Stände und heutiger Berufe, versinnbildlicht durch symbolische Objekte und Gesten. Gezeigt werden jeweils Doppelporträts derselben Person: Jeder trägt seinen Tod in sich oder ist sein eigener Tod.

(Red.)

*Christian Lichtenberg*

Christian Lichtenberg wurde am 4. Dezember 1953 in Basel geboren. Nach längeren Auslandsaufenthal-

ten in Japan, den USA, Afrika und Brasilien eröffnete er 1982 in Basel ein Photostudio und arbeitet seither als freischaffender Photograph. Christian Lichtenberg fühlt sich eher der Vielseitigkeit als dem Spezialistentum verpflichtet. Deshalb verwischen sich in seiner Arbeit «die Grenzen zwischen Photographie, Malerei, Texten, Kalligraphie usw. zu Collagen, die, einzeln betrachtet, Fragmente einer subjektiven Gefühlslage sind, sich aber immer von einem Konzept her entwickeln».

- 1981 – 1. Preis «Roth Händle-Wettbewerb»
- 1983 – Eidg. Stipendium für angewandte Kunst
  - Grosser Preis der Biennale für Photographie in São Paulo
- 1984 – Ankauf Stiftung für Photographie Kunstmuseum Zürich
  - Art '84
  - Einzelausstellung in der Galerie für Photographie in Stuttgart
  - Ausstellung Fotoforum Pasquart in Biel
  - Ankauf Kunstmuseum Biel
- 1988 – Stipendium (Film, Photo, Video) Basel-Stadt für das Buchprojekt «Innere Visionen»
  - Triennale Internationale de la Photographie in Fribourg
  - Buchveröffentlichung «Innere Visionen oder Ansichten eines Grenzgängers»
- 1989 – Ausstellung im Kulturzentrum AMC in Mulhouse
  - Buchveröffentlichung «Bauten für Basel»
  - Buchveröffentlichung «Basel Ansichten»
- 1990 – Gruppenausstellung in der Galerie Kaserne der Basler Künstler
  - Gruppenausstellung im Palazzo Massari in Ferrara, Italien, mit Katalog
  - Buchveröffentlichung «Der Engelhof»
- 1991 – Ankauf Eidg. Bundesamt für Kultur
  - Buchveröffentlichung «Helvetia unterwegs» (14 Collagen)
- 1992 – Photoessay im Buch «Leben in Kleinbasel 1392 1892 1992»
  - Collagen für die Publikation «Leben mit Risiko»
  - Kunstführer St. Alban-Tal

Die Verurteilten

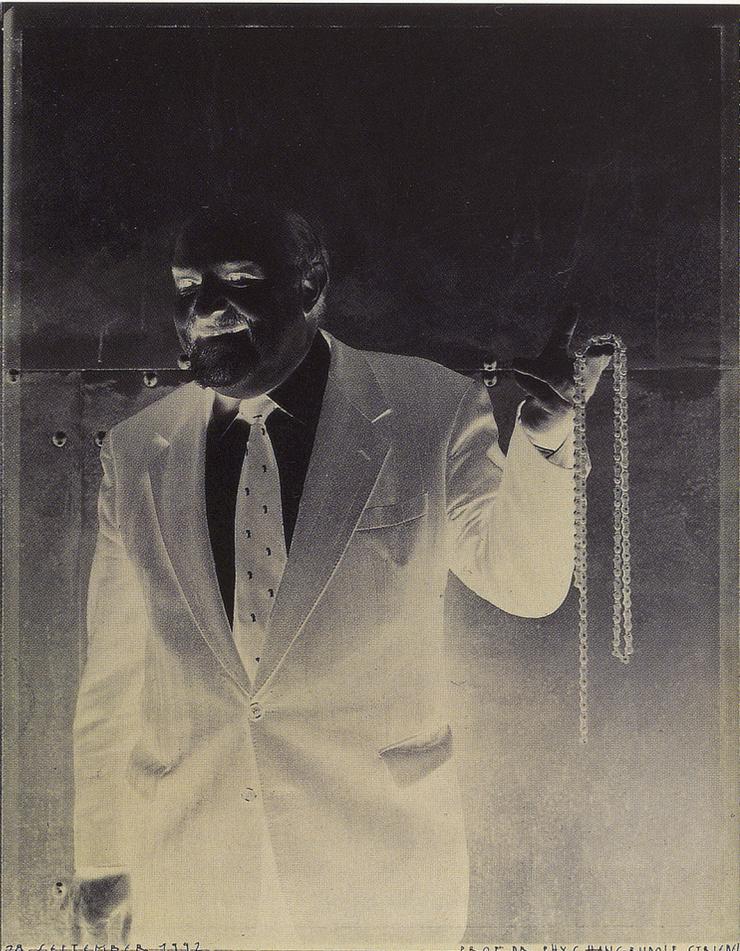
Prof. Dr. Hans-Rudolf Striebel

Ad Musam – Ad Verbum

Christina Lichtenberg

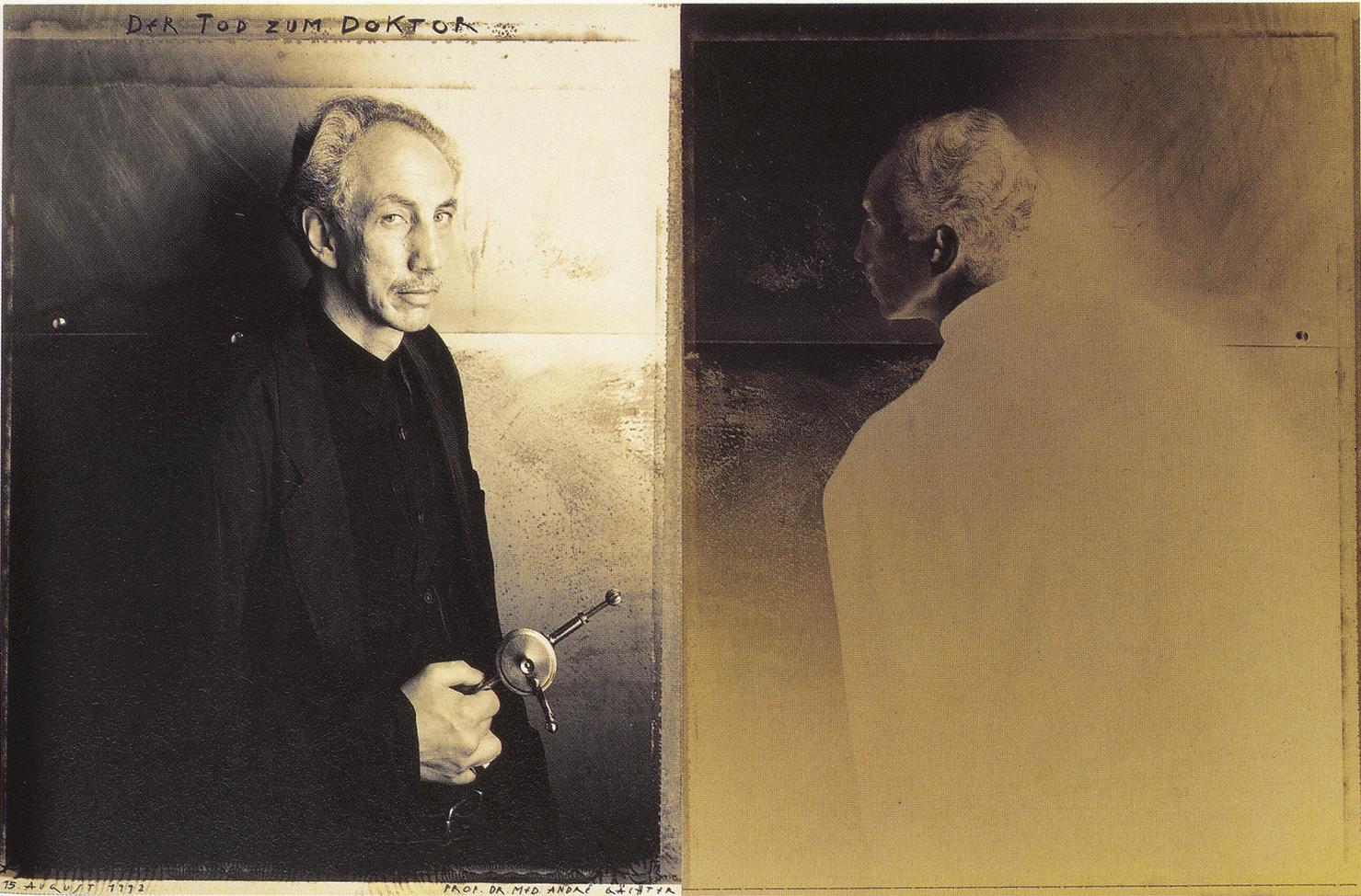
Basler Totentanz

DER TOD ZUM POLITIKER

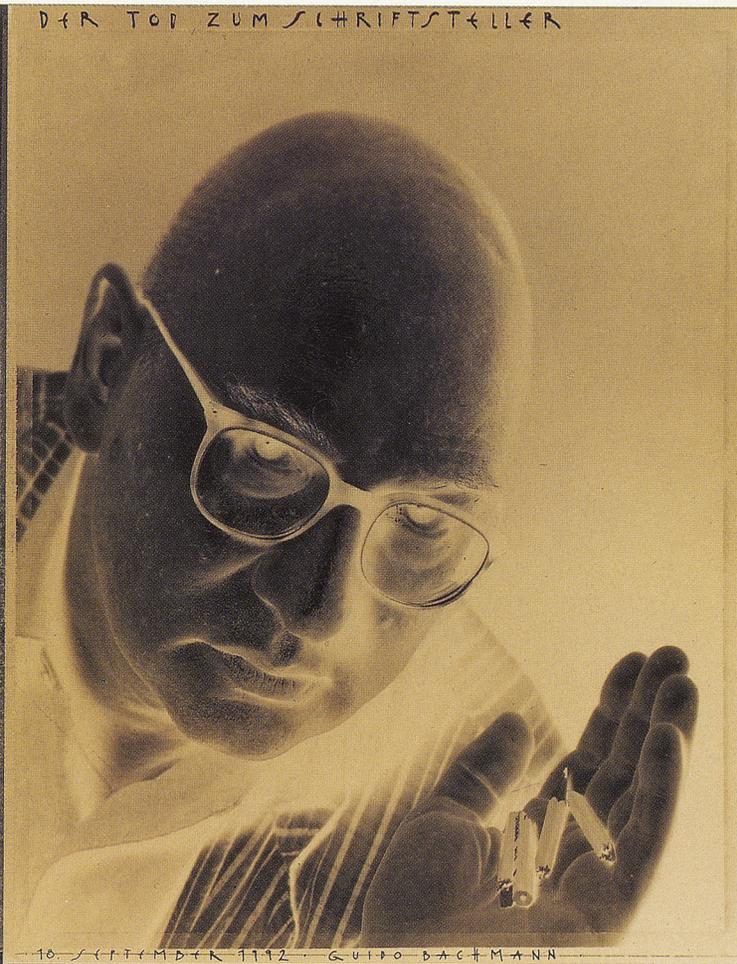
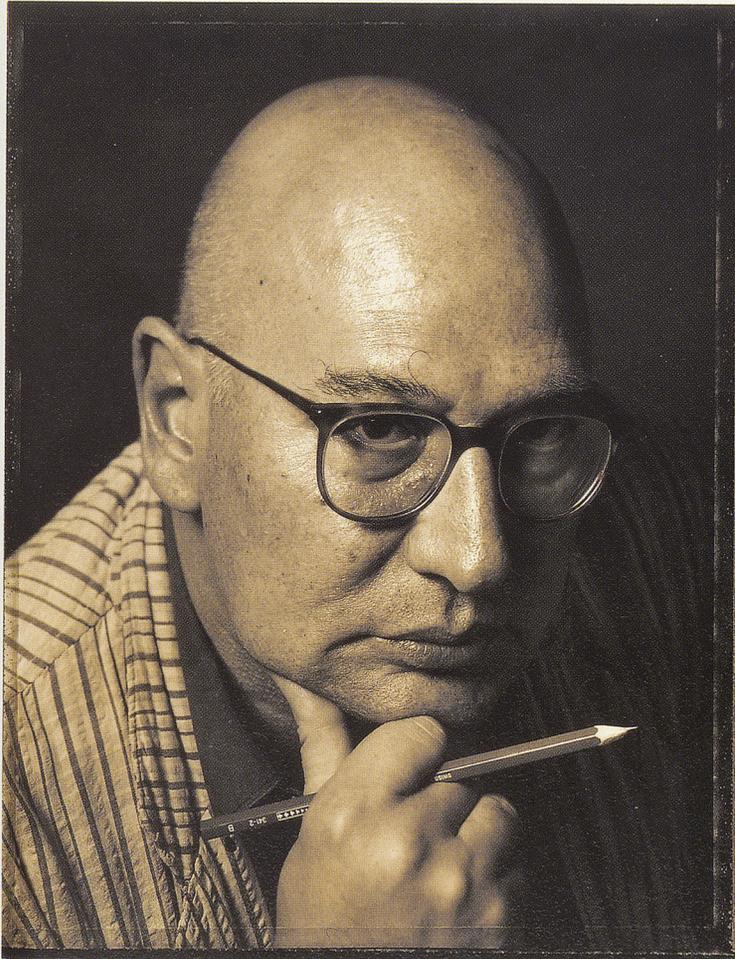


20. SEPTEMBER 1992

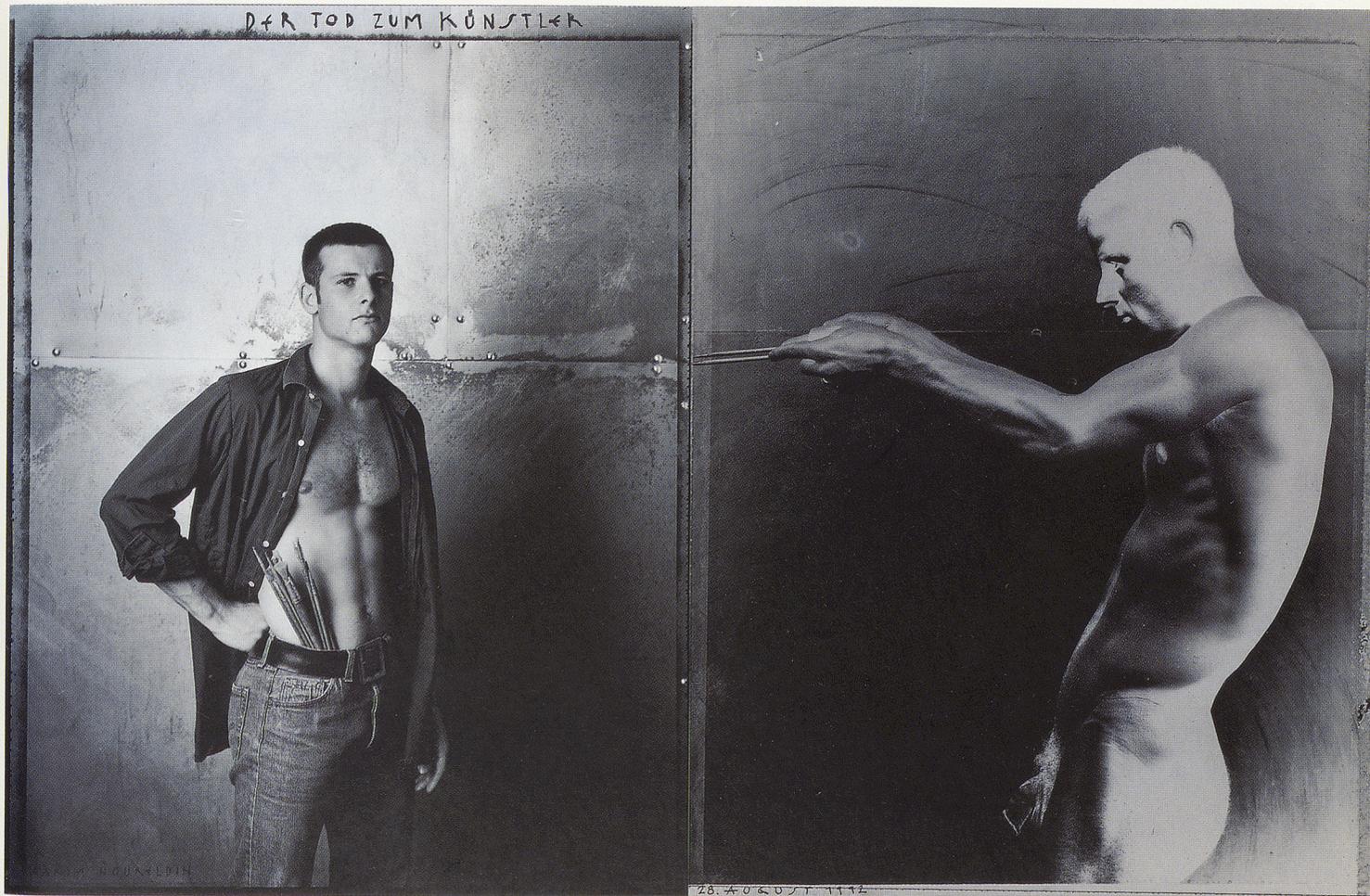
PROF. DR. HANS-RUDOLF STRIEBEL



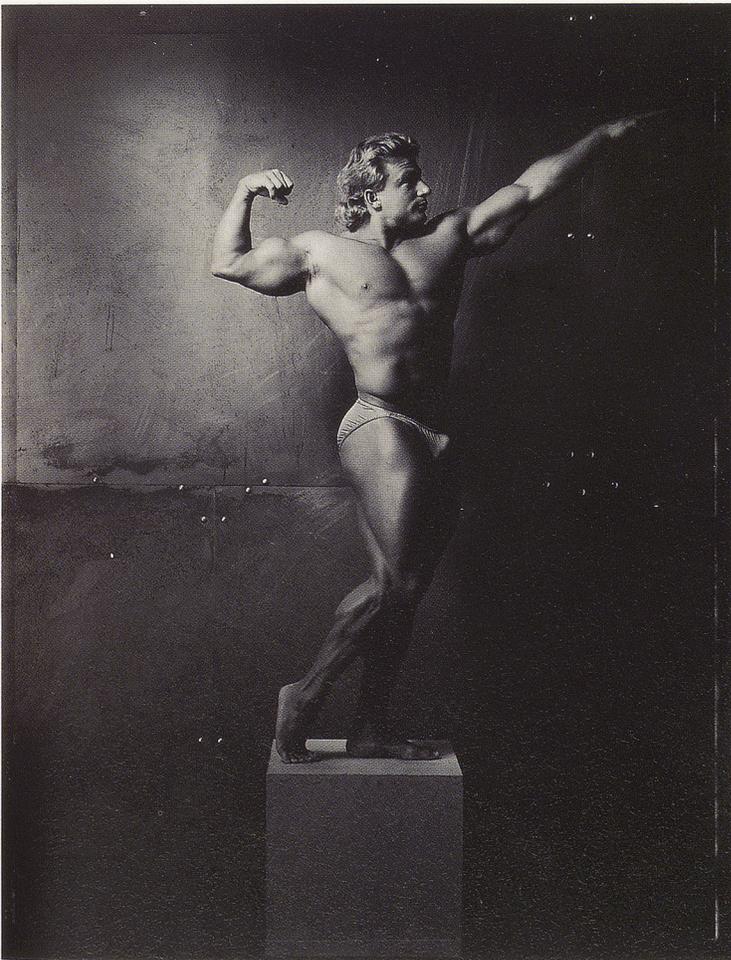














DER TOD ZUM BIOLOGEN

